

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Ratsmitglieder,  
liebe Gäste,  
vor allem aber: lieber Herr Suwelack,

heute kommen wir hier im Rahmen einer Ratssitzung zusammen – und doch ist dieser Abend weit mehr als eine reguläre Sitzung unseres Rates.

Es ist eine Feierstunde.  
Ein besonderer Moment für unsere Stadt.  
Und ein Moment, der in der Geschichte Billerbecks seinen festen Platz finden wird.

Denn das Ehrenbürgerrecht wird nicht leichtfertig verliehen.  
Es ist die höchste Auszeichnung, die eine Stadt vergeben kann.  
Und gerade deshalb geschieht dies nur in sehr seltenen Fällen.

Soweit historisch gesichert, wurde das Ehrenbürgerrecht der Stadt Billerbeck zuletzt im Jahr 1953 verliehen – an Propst Anton Laumann anlässlich seines goldenen Priesterjubiläums. Damals würdigte die Stadt einen Menschen, der Orientierung, Verantwortung und Zusammenhalt verkörperte.

Heute – mehr als sieben Jahrzehnte später – ehren wir erneut einen Menschen, der unsere Stadt auf besondere Weise geprägt hat.

Lieber Herr Suwelack,  
mit der Verleihung des Ehrenbürgerrechts dankt Ihnen die Stadt Billerbeck für ein außergewöhnliches Lebenswerk.  
Für unternehmerischen Mut.  
Für Verantwortung.  
Für Heimatverbundenheit.  
Und vor allem für Ihr jahrzehntelanges Engagement für die Menschen dieser Stadt.

Ihr Name ist weit über die Grenzen Billerbecks hinaus bekannt.  
Als Unternehmer haben Sie Beeindruckendes geschaffen.

Sie haben ein traditionsreiches Familienunternehmen weiterentwickelt,  
Innovationen vorangetrieben und Billerbeck als Wirtschaftsstandort

mitgeprägt. Aus einer starken regionalen Verwurzelung heraus entstand ein Unternehmen mit internationaler Bedeutung.

Doch das allein erklärt diese heutige Ehrung nicht.

Denn wirtschaftlicher Erfolg macht noch keinen Ehrenbürger.

Entscheidend ist vielmehr die Frage:

Was gibt ein Mensch seiner Heimat zurück?

Wie übernimmt er Verantwortung für die Gemeinschaft?

Wie prägt er das Leben einer Stadt über Generationen hinweg?

Und genau hier wird deutlich, wie außergewöhnlich Ihr Engagement für Billerbeck ist.

Mit der Wolfgang-Suwelack-Stiftung haben Sie Erinnerungsarbeit ermöglicht, Bildungsprojekte unterstützt und dafür gesorgt, dass Geschichte nicht in Vergessenheit gerät. Gerade in einer Zeit, in der Zeitzeugen immer weniger werden, ist dieses Engagement von unschätzbarem Wert.

Viele junge Menschen in Billerbeck konnten durch Ihre Unterstützung Orte des Erinnerns besuchen, Geschichte verstehen und Verantwortung für die Zukunft entwickeln.

Sie haben Kultur gefördert.

Sie haben Vereine unterstützt.

Sie haben Projekte ermöglicht, die unsere Stadt lebens- und liebenswert machen.

Oft leise.

Oft ohne große Öffentlichkeit.

Aber immer mit großer Wirkung.

Und genau das verdient heute unseren besonderen Dank.

Denn Städte und Gemeinden wie Billerbeck leben nicht allein von Gebäuden, Straßen oder Institutionen.

Sie leben von Menschen, die Verantwortung übernehmen.

Von Menschen, die sich einbringen.

Von Menschen, die Gemeinschaft stärken.

Ob im Ehrenamt, in Vereinen, in Kirchen, in sozialen Initiativen, in Unternehmen oder auch in der Kommunalpolitik – dieses Engagement ist der Kitt unserer Stadtgesellschaft.

Gerade in einer Zeit, die viele Menschen als schnelllebig und krisenhaft empfinden.

In einer Zeit, in der Diskussionen oft härter werden und Gegensätze schnell im Mittelpunkt stehen.

Umso wichtiger ist es, dass wir uns immer wieder bewusst machen:

Gemeinsamkeiten tragen weiter als Spaltung.

Respekt trägt weiter als Lautstärke.

Und Zusammenhalt entsteht dort, wo Menschen achtsam miteinander umgehen.

Ich glaube, genau dafür steht auch Ihr Wirken, lieber Herr Suwelack.

Sie haben nie nur auf das Heute geschaut, sondern immer auch auf die Frage: Was bleibt?

Was stärkt unsere Stadt langfristig?

Was geben wir kommenden Generationen mit auf den Weg?

Und vielleicht ist genau das Heimatverbundenheit im besten Sinne.

Nicht nur hier zu leben.

Sondern Verantwortung dafür zu übernehmen, dass andere hier ebenfalls gut leben können.

Dass junge Menschen Perspektiven haben.

Dass Geschichte sichtbar bleibt.

Dass Kultur lebendig bleibt.

Dass Gemeinschaft funktioniert.

Lieber Herr Suwelack,

die Stadt Billerbeck bedankt sich heute mit ihrer höchsten Auszeichnung bei Ihnen.

Für Ihr unternehmerisches Lebenswerk.

Für Ihr gesellschaftliches Engagement.

Für Ihre Großzügigkeit.

Für Ihre Haltung.

Und für Ihre tiefe Verbundenheit mit unserer Heimatstadt.

Im Namen des Rates der Stadt Billerbeck,  
aber auch persönlich als Bürgermeister,  
ist es mir eine große Ehre, Ihnen heute das Ehrenbürgerrecht der Stadt  
Billerbeck zu verleihen.

Herzlichen Dank.